

Bachelor-Studiengang  
**Public und  
Non-Profit Management**

Bachelor of Arts (B.A.)  
Fb 3: Wirtschaft und Recht –  
Business and Law

PRÜFUNGSORDNUNG

**Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang Public und Non-Profit Management vom 18. Dezember 2013 in der Fassung der Änderung vom 22. Juni 2016**

Diese Lesefassung umfasst folgende Änderungen:

Änderung vom	genehmigt durch das Präsidium am	veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen am
21.01.2015	11.05.2015, PR-schB RSO 34/15	29.06.2015
21.10.2015	14.12.2015, RSO 476	09.02.2016
22.06.2016	05.09.2016, RSO 550	23.09.2016

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S.666) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences am 18. Dezember 2013 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Public und Non-Profit Management beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences (AB Bachelor/ Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), zuletzt geändert am 16. Oktober 2013 (veröffentlicht am 25.11.2013 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie. Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 7. April 2014 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Die Lesefassung umfasst folgende Laufzeitverlängerungen:

Laufzeitverlängerung bis	genehmigt durch das Präsidium am	veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen am
30.09.2020	14.10.2019	06.11.2019

Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 31.03.2020.

## **Inhaltsübersicht**

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)
- § 3 Module
- § 4 Prüfungen
- § 5 Praxismodul
- § 6 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen
- § 9 Bildung der Gesamtnote
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Lesefassung der Prüfungsordnung

## **§ 1**

### **Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B. A.).

## **§ 2**

### **Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credits)**

- (1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Bachelor) beträgt einschließlich des Praxismoduls und des Moduls Bachelor-Arbeit mit Kolloquium sieben Semester.
- (2) Das Studienprogramm umfasst 210 ECTS-Punkte (Credits). Ein ECTS-Punkt (Credit) entspricht einem Workload von 30 Stunden. Die ECTS-Punkte (Credits) sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben. Die Inhalte der Module sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden ECTS-Punkte (Credits) sind den Modulbeschreibungen (Anlage 3) zu entnehmen.

## **§ 3**

### **Module**

- (1) Das Studienprogramm enthält 28 Module. Es umfasst einschließlich des Praxismoduls, des Moduls Bachelor-Arbeit mit Kolloquium und des Moduls Interdisziplinäres Studium Generale 24 Pflichtmodule und vier Wahlpflichtmodule. Die Wahlpflichtmodule teilen sich auf in drei Schwerpunktmodule und ein Wahlpflichtmodul Wirtschaftssprache. Die Regelung des § 7 Abs. 5 der AB Bachelor/Master bleibt unberührt.
- (2) Die Studierende oder der Studierende kann zwischen den Studienschwerpunkten Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Finanzmanagement wählen. Das Wahlrecht wird mit der erstmaligen Anmeldung zur Modulprüfung ausgeübt. Der gewählte Schwerpunkt kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung dieses Schwerpunktes endgültig nicht bestanden ist und nur, wenn ein Modul, dessen Prüfungsverfahren eingeleitet wurde, positiv abgeschlossen, d.h. erfolgreich erbracht wurde. Der Antrag auf Wechsel des Schwerpunktes ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Ein Schwerpunkt kann auch gewechselt werden, wenn nach der erstmaligen Anmeldung keine Prüfungsversuche unternommen wurden oder vor dem Prüfungstermin ein Antrag auf Wechsel des Schwerpunktes gestellt wurde. Eine Anrechnung der im bisherigen Schwerpunkt erbrachten Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen auf die Module des neuen Schwerpunktes ist ausgeschlossen. Die Regelung des § 7 Abs. 5 der AB Bachelor/Master bleibt unberührt.

- (3) Das Modul Interdisziplinäres Studium Generale ist aus dem Programm der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master auszuwählen.

#### **§ 4**

##### **Prüfungen**

- (1) Die Art der Modulprüfung oder Modulteilprüfung im Sinne von § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 AB Bachelor/Master wird in der Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.
- (2) Prüfungen können auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer oder einer anderen Sprache abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüfern oder Prüferinnen.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Gewichtung von Modulteilprüfungsleistungen bei der Notenbildung ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.
- (4) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

#### **§ 5**

##### **Praxismodul**

- (1) Das Praxismodul wird als berufspraktischer Zeitraum mit begleitenden seminaristischen Lehrveranstaltungen durchgeführt.
- (2) Das Praxismodul umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen zuzüglich begleitender seminaristischer Lehrveranstaltungen. Ausgefallene Praxiszeiten sind nachzuholen. Das Praxismodul ist im 6. Studiensemester vorgesehen.
- (3) Das Praxismodul kann auch im Ausland absolviert werden.
- (4) Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Praxismodul ergeben sich aus der Modulbeschreibung (Anlage 3).
- (5) Eine Berufsausbildung oder Berufspraxis wird auf das Praxismodul nicht angerechnet. Die Regelungen des § 21 AB Bachelor/Master bleiben unberührt.
- (6) Näheres regelt die Praxisordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law.

## § 6

### Bachelor-Arbeit mit Kolloquium

- (1) Die Ausgabe des Themas für die Bachelor-Arbeit erfolgt nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss.
- (2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt acht Wochen. Sie beginnt mit dem Tag der Ausgabe des Themas. Für das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium werden 15 ECTS-Punkten (Credits) vergeben.
- (3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 25 AB Bachelor/Master um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.
- (4) Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben. Darüber hinaus ist die Arbeit auf einem digitalen Datenträger im Format eines gängigen Textverarbeitungsprogramms im Prüfungsamt einzureichen.
- (5) Die Bachelor-Arbeit ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30, höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium setzt das Bestehen der Bachelor-Arbeit voraus und findet vor zwei Prüfenden statt. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelor-Arbeit stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls Bachelor-Arbeit mit Kolloquium ein.
- (6) Eine nicht bestandene Bachelor-Arbeit kann nach Maßgabe des § 19 Abs. 3 AB Bachelor/Master einmal wiederholt werden.

## § 7

### Prüfungsausschuss

Der für den Studiengang gebildete Prüfungsausschuss ist für Prüfungsangelegenheiten betreffend den Studiengang nach Maßgabe der AB Bachelor/Master und dieser Prüfungsordnung zuständig.

## § 8

### Meldung und Zulassung zu den Prüfungen

- (1) Eine Modulprüfung oder eine Modulteilprüfung kann ablegen, wer als Studierende oder als Studierender in diesem Studiengang immatrikuliert ist. Studierenden eines Masterstudiengangs des Fachbereichs kann der Prüfungsausschuss den Zugang zu Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen erlauben, wenn dies in der Master-Studiengangsprüfungsordnung vorgesehen ist.

- (2) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen ergeben sich aus § 9 AB Bachelor/Master und den Modulbeschreibungen (Anlage 3). Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt in einem von dem Prüfungsausschuss festzulegenden Antragsverfahren. Der Prüfungsausschuss legt zu Beginn des Semesters den Zeitraum für die Anmeldung zu den Prüfungen fest (Anmeldezeitraum) und gibt sie bekannt. Er gibt ferner den Zeitpunkt bekannt, bis zu dem die Anmeldung ohne Anrechnung auf die zulässigen Versuche zurückgenommen werden kann (Rücknahmezeitpunkt). Nach dem Rücknahmezeitpunkt kommt ein Rücktritt von einer Prüfung, zu der die Studierende oder der Studierende angetreten ist, nur nach Maßgabe des § 16 AB Bachelor/Master in Betracht.

## **§ 9**

### **Bildung der Gesamtnote**

- (1) Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:
1. aus der Note des Moduls Bachelor-Arbeit mit Kolloquium und
  2. dem arithmetischen Mittel der Noten der übrigen 27 Module mit einer Gewichtung von 3 zu 27. Dabei gilt § 15 Abs. 4 S. 2 und 3 der AB Bachelor/Master entsprechend.
- (2) Entsprechend § 15 Abs. 5 der AB Bachelor/Master wird für die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung zusätzlich ein ECTS-Rang vergeben.

## **§ 10**

### **Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

- (1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 23 AB Bachelor/Master.
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 23 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Studienschwerpunkte und auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.

## **§ 11 Inkrafttreten und Übergangsregelung**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2014 zum Wintersemester 2014/2015 in Kraft.
- (2) Die Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Public Management vom 10. Oktober 2007, zuletzt geändert am 20. März 2013, wird aufgehoben. Absatz 3 bleibt unberührt.
- (3) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen haben, können noch bis spätestens mit Ablauf des Sommersemesters 2018 (30. September 2018) ihr Studium nach der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Public Management vom 10. Oktober 2007, zuletzt geändert am 20. März 2013, abschließen, danach setzen sie ihr Studium gemäß dieser Prüfungsordnung fort.
- (4) Beim Wechsel in die Prüfungsordnung vom 18. Dezember 2013 werden Leistungen, die nach der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Public Management vom 10. Oktober 2007, zuletzt geändert am 20. März 2013, erbracht wurden, durch den Prüfungsausschuss anerkannt.
- (5) Diese Prüfungsordnung wird auf dem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Fachhochschule Frankfurt am Main veröffentlicht.

Frankfurt am Main, \_\_\_\_\_

Prof. Dr. Swen Schneider  
Der Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law  
Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

### **Anlagen**

- Anlage 1: Strukturmodell
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement

## Strukturmodell für den Bachelor-Studiengang Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung

Semester 7	<b>24 Reflexion Theorie-Praxis-Transfer</b>  <b>10 cp</b>		<b>Studienschwerpunkt 3. Modul</b> <b>5 cp</b> auswählbar aus den Modulen 28) Nachhaltiges Ressourcenmanagement III 31) Finanzmanagement III		<b>25 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium</b>  <b>15 cp</b>			
Semester 6	<b>23 Berufspraktisches Semester</b> <b>30 cp</b>							
Semester 5	<b>20 Projekt Gründung einer NPO</b>  <b>10 cp</b>		<b>21 Change Mangement</b>  <b>5 cp</b>		<b>22 Personalmanagement und Arbeitsrecht</b>  <b>10 cp</b>		<b>Studienschwerpunkt 2. Modul</b> <b>5 cp</b> auswählbar aus den Modulen 27) Nachhaltiges Ressourcenmanagement II 30) Finanzmanagement II	
Semester 4			<b>17 Grundlagen der Besteuerung</b>  <b>5 cp</b>		<b>18 Interdisziplinäres Studium Generale</b> <b>5 cp</b>	<b>Studienschwerpunkt 1. Modul</b> <b>10 cp</b> auswählbar aus den Modulen 26) Nachhaltiges Ressourcenmanagement I 29) Finanzmanagement I		<b>19 Internationales und Nationales Wirtschaftsrecht</b>  <b>10 cp</b>
Semester 3	<b>11 Wirtschaftssoziologie und -ethik/ Politische Ökonomie</b> <b>5 cp</b>		<b>12 Öffentliche Finanzen</b>  <b>5 cp</b>		<b>13 Einführung in das Public und Nonprofit-Management</b>  <b>5 cp</b>	<b>14 Personal/Organisation/ Marketing</b>  <b>5 cp</b>	<b>15 Investition/ Finanzierung</b>  <b>5 cp</b>	<b>16 Prozess- und Projekt- / Qualitätsmanagement</b>  <b>5 cp</b>
Semester 2	<b>6 Internes Rechnungswesen</b>  <b>5 cp</b>	<b>7 Volkswirtschaftslehre</b>  <b>5 cp</b>	<b>8 Wirtschafts-informatik</b>  <b>5 cp</b>	<b>9 Rechtliche Gestaltung</b>  <b>10 cp</b>		<b>10 Sprache</b> <b>5 cp</b> wählbar aus den Modulen 10.1 Business English B2 10.2 Business French A1		
Semester 1	<b>1 Externes Rechnungswesen</b>  <b>5 cp</b>	<b>2 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften</b>  <b>5 cp</b>	<b>3 Wirtschafts-statistik</b>  <b>5 cp</b>	<b>4 Schlüsselkompetenzen - Study Skills und Management Skills</b>  <b>5 cp</b>	<b>5 Grundlagen der Rechtswissenschaften</b>  <b>10 cp</b>			

## Modulübersicht Bachelor-Studiengang Public und Non-Profit Management (B. A.)

### – Anlage 2 zur Prüfungsordnung

(Module – ECTS – Dauer – Prüfungsform – Sprache d. Moduls)

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
01	Externes Rechnungswesen	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
02	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
03	Wirtschaftsstatistik	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
04	Schlüsselkompetenzen - Study Skills und Management Skills	5	1	Studienportfolio (Bearbeitungszeit 4 Monate) bestehend aus den folgenden Teilen mit folgender Gewichtung: 1. Hausarbeit (50%), (Bearbeitungszeit: 8 Wochen) 2. Präsentation (25%), (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) 3. Moderation (25%), (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
05	Grundlagen der Rechtswissenschaften	10	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
06	Internes Rechnungswesen	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
07	Volkswirtschaftslehre	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
08	Wirtschaftsinformatik	5	1	Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten)	Deutsch
09	Rechtliche Gestaltung	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
10.1	Business English B2	5	2	Written exam (90 minutes) at end of 1 <sup>st</sup> semester: 50% Written exam (90 minutes) at end of 2 <sup>nd</sup> semester: 50%	English
10.2	Business French A1 (Français économique)	5	2	Written exam (90 minutes) at end of 1 <sup>st</sup> semester: 50% Written exam (90 minutes) at end of 2 <sup>nd</sup> semester: 50%	French
11	Wirtschaftssoziologie und -ethik/ Politische Ökonomie	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)	Deutsch
12	Öffentliche Finanzen	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
13	Einführung in das Public und Nonprofit Management	10	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
14	Personal/Organisation/Marketing	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
15	Finanzierung und Investition	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
16	Prozess- und Projektmanagement/Qualitätsmanagement	5	1	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15 Minuten, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
17	Grundlagen der Besteuerung	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
18	Interdisziplinäres Studium Generale	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation	Deutsch
19	Internationales und Nationales Wirtschaftsrecht	10	1	Mündliche Prüfung (mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
20	Projekt Gründung einer NPO	10	2	Teilprüfungsleistung: Gruppenpräsentation der Projektarbeit (mindestens 10 Minuten pro Person, höchstens 60 Minuten pro Gesamtpräsentation) mit einer Gewichtung von 50% im 5.	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
				Semester Teilprüfungsleistung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit einer Gewichtung von 50% im 4. Semester	
21	Change Management	5	1	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
22	Personalmanagement und Arbeitsrecht	10	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
23	Berufspraktisches Semester	30	18 Wochen	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
24	Reflexion Theorie-Praxis-Transfer	10	1	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
25	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	15	8 Wochen	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
26	Nachhaltiges Ressourcenmanagement I	10	1	Referat (mindestens 15 Minuten, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 6 Wochen)	Deutsch
27	Nachhaltiges Ressourcenmanagement II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
28	Nachhaltiges Ressourcenmanagement III	5	1	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 6 Wochen)	Deutsch
29	Finanzmanagement I	10	1	Teilprüfungsleistungen: Referat (mindestens 10, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit einer Gewichtung von 50% Referat (mindestens 10, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit einer Gewichtung von 50%	Deutsch
30	Finanzmanagement II	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch
31	Finanzmanagement III	5	1	Klausur (120 Minuten)	Deutsch

**Modulbeschreibung zum Bachelor-Studiengang  
-Public and Non-Profit Management (B.A.)**

**Anlage 3 zur Prüfungsordnung**

<b>1. Modul Externes Rechnungswesen</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Buchführung und der Bilanzierung und Bewertung sowie der Beurteilung von Jahresabschlüssen. Hierbei stehen insbesondere öffentliche Unternehmen im Mittelpunkt des Interesses.</p> <p>Sie kennen die zentralen Vorschriften des externen Rechnungswesens und sind mit den Besonderheiten der Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen vertraut. Sie sind in der Lage einen einfachen Jahresabschluss zu erstellen, Bilanzierungsprobleme zu erkennen und das Ergebnis in seinen Grundzügen zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, ihre Entscheidungen überzeugend darzustellen und kritische Einwände in ihr Kalkül einzubeziehen.</p>
Inhalte des Moduls	Externes Rechnungswesen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>2. Modul: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in den betriebs- und volkswirtschaftlichen Methoden. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Profit-Organisationen, Non-Profit-Organisationen und Organisationen des öffentlichen Sektor zu benennen und haben ein grundlegendes Verständnis für die Notwendigkeit der Adaptation betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente auf unterschiedliche Rahmenbedingung.</p> <p>Sie kennen die Vorteile einer arbeitsteiligen Wirtschaft sowie die grundlegenden Unterschiede zwischen staatlicher und marktlicher Aufgabenerfüllung im Rahmen unterschiedlicher Wirtschaftssysteme.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische und betriebswirtschaftliche Sachverhalte zu verstehen und mit anderen zu diskutieren.</p>
Inhalte des Moduls	Einführung in die BWL Einführung in die VWL
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>3. Modul: Wirtschaftsstatistik</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen statistische Methoden zur Analyse und Lösung zentraler Planungs- und Entscheidungsprobleme im öffentlichen Sektor. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiterführende Verfahren anzueignen und zur Problemlösung anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können deskriptiv Daten aufbereiten und auswerten sowie Auswertungen Dritter kritisch beurteilen. Sie sind mit den Trägern und der Arbeitsweise der amtlichen Statistik und ihrer Bedeutung für den öffentlichen Sektor vertraut.</p> <p>Die Studierenden haben ihr analytisches Denken geschult und können in formalen Strukturen denken. Sie können Statistiken beurteilen und diskutieren.</p>
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsstatistik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>4. Modul: Schlüsselkompetenzen - Study Skills und Management Skills</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Studienportfolio (Bearbeitungszeit 4 Monate) bestehend aus den folgenden Teilen mit folgender Gewichtung: 1. Hausarbeit (50%), (Bearbeitungszeit 8 Wochen) 2. Präsentation (25%), (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) 3. Moderation (25%), (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitierweise, Strukturierung, wissenschaftliches Schreiben) korrekt anzuwenden. Sie können die Erfolgsfaktoren der Präsentation benennen und Präsentationen wirkungsvoll durchführen. Sie sind in der Lage, die Aufgaben von Moderatoren zu benennen und Moderationstechniken zielorientiert anzuwenden. Sie können Basistechniken der Kommunikation unterscheiden und situationsgerecht anwenden. Sie haben einen Überblick über kommunikationspsychologische Instrumente zur Gesprächssteuerung, Strategien und Taktiken der Verhandlungsführung sowie der Konfliktbewältigung.  Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten verfassen und mündlich und schriftlich Themen präsentieren. Sie kennen die grundlegenden Gesprächsführungstechniken und können strukturierte Fachgespräche führen und Feedback geben. Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenz.
Inhalte des Moduls	Study Skills Management Skills
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>5. Modul: Grundlagen der Rechtswissenschaften</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in Aufbau und Systematik des Rechts des nationalen privaten und öffentlichen Rechts und können dieses in den Grundzügen anwenden. Sie werden befähigt, rechtliche Sachverhalte unter Beachtung der juristischen Methodik im Gutachtenstil zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die gedankliche Analyse komplexer Regelwerke und Sachverhalte. Sie sind in der Lage, Informationen kritisch einzuschätzen und in ihrer Aussagekraft zu beurteilen. Sie erwerben die Kompetenz in unterschiedlichen rechtlichen Bereichen des öffentlichen Sektors Ermessen unter Abwägung der verschiedenen Interessen sachgerecht auszuüben.</p>
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsprivatrecht Öffentliches Recht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>6. Modul: Internes Rechnungswesen</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe der Kostenrechnung. Sie sind mit der Kostenarten- sowie der Kostenstellenrechnung vertraut und können Kalkulationen von Produktkosten und die Ermittlung des Betriebsergebnisses nach verschiedenen Methoden durchführen und kritisch würdigen. Ferner sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung als Instrumente für die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit in öffentlichen Unternehmen, Verwaltungen und NPO einzusetzen. Sie sind mit wesentlichen entscheidungsorientierten Methoden aus der Kosten- und Leistungsrechnung vertraut und können einfache betriebliche Optimierungsprobleme theoretisch fundiert lösen.</p> <p>Die Studierenden können anhand von Fallbeispielen die Grundprinzipien des internen Rechnungswesens verstehen und umsetzen.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, ihre Entscheidungen überzeugend darzustellen und kritische Einwände in ihr Kalkül einzubeziehen.</p>
Inhalte des Moduls	Internes Rechnungswesen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>7. Modul: Volkswirtschaftslehre</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standardmodelle der Mikro- und Makroökonomik problemorientiert anzuwenden,</li> <li>- die Bedeutung der Modelle für wirtschafts- und gesellschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen und</li> <li>- wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen und Maßnahmen zu evaluieren.</li> </ul> Die Studierenden erwerben überfachliche Kompetenzen in wissenschaftlichem Denken, der Anwendung mathematischer Modelle, der Fähigkeit, Zusammenhänge zu analysieren und der Nutzung der Fachliteratur und Medien zur Bildung einer eigenen Meinung.
Inhalte des Moduls	Mikroökonomik Makroökonomik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>8. Modul: Wirtschaftsinformatik</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur mit PC-Aufgabe (90 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge bei Hardware, Software und Netzen. Sie sind imstande, Probleme und Anforderungen eines Nutzers von betrieblicher Software sowohl in Verwaltungen als auch in Unternehmen den Fachleuten zu kommunizieren und an der Erarbeitung von it-gestützten Lösungen für betriebliche Aufgaben mitzuwirken. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen in Problemsituationen anzuwenden.
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsinformatik PC-Übung Anwendungssoftware
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtwirkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>9. Modul: Rechtliche Gestaltung</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (180 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über gefestigte, vertiefte und erweiterte Kenntnisse in besonderen wirtschaftsprivatrechtlichen sowie verwaltungsrechtlichen Problemkreisen und sind in der Lage, diese fallorientiert anzuwenden. Sie besitzen ein Grundverständnis für die Systematik des Verwaltungsrechts und der verwaltungsrechtlichen Normen sowie die den Vorschriften zugrunde liegenden Wertungen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die juristische Methodik. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme des öffentlichen Sektors zu erkennen und sachgerecht darauf zu reagieren. Sie können das erworbene Fachwissen situationsangemessen anderen Akteuren verdeutlichen und mit diesen zur Lösungsfindung in professionelle Interaktion treten sowie die Kenntnisse bei der Lösung von Fallgestaltungen anwenden.</p>
Inhalte des Moduls	Wirtschaftsprivatrecht Verwaltungsrecht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallstudien
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>10.1 Modul: Business English B2</b>	
Study programme	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Applicability of the module to other study programmes	
Duration of the module	2 semesters
Status of the module	Elective module
Recommended semester during the study programme	First and second semester
Credit points (Cp) of the module	5
Prerequisites for module participation	None
Requirements for participation in the module assignment	None
Module assignment	Written exam (90 minutes) at end of 1 <sup>st</sup> semester: 50% Written exam (90 minutes) at end of 2 <sup>nd</sup> semester: 50%
Intended learning outcomes /acquired competencies of the module	Students can: <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the main ideas of complex texts on both concrete and abstract business topics;</li> <li>• follow discussions in their field of specialisation;</li> <li>• read both professional and academic texts in their specialisation, and can make notes for further uses;</li> <li>• express their own ideas in conversation so that interaction with native speakers is possible without strain for either party;</li> <li>• explain a viewpoint on a topical issue giving the advantages and disadvantages of various options;</li> <li>• express their own views on a variety of topics spontaneously and in some detail.</li> </ul>
Contents of the module	Business English 1 Business English 2
Teaching methods of the module	Interactive lecture, group and pair work, written exercises, role plays
Total workload	150
Language of the module	English
Frequency of the module	Each winter semester

<b>10.2 Modul: Business French A1 (Français économique)</b>	
Study programme	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Applicability of the module to other study programmes	
Duration of the module	2 semesters
Status of the module	Elective module
Recommended semester during the study programme	First and second semester
Credit points (Cp) of the module	5
Prerequisites for module participation	None
Requirements for participation in the module assignment	None
Module assignment	Written exam (90 minutes) at end of 1 <sup>st</sup> semester: 50% Written exam (90 minutes) at end of 2 <sup>nd</sup> semester: 50%
Intended learning outcomes /acquired competencies of the module	<p>Students have a basic command of French corresponding to CEFR level A1. They can:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand and use common everyday expressions and basic phrases in the world of business and academia;</li> <li>• ask and answer questions about personal details and basic facts about business organisations and academic institutions;</li> <li>• read and write simple notes, short messages and enquiries, and fill in form sheets with their personal details;</li> <li>• recognise basic cultural and social conditions of French-speaking countries;</li> <li>• recognise different accents of French-speaking countries;</li> <li>• reflect on their own learning process and apply different learning strategies.</li> </ul>
Contents of the module	Business French 1 Business French 2
Teaching methods of the module	Interactive lecture, group and pair work, written exercises, role plays
Total workload	150 h
Language of the module	French
Frequency of the module	Each winter semester

<b>11. Modul: Wirtschaftssoziologie und –ethik/Politische Ökonomie</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den Bereichen der Wirtschaftssoziologie, Wirtschaftsethik sowie der politischen Ökonomie.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Begriffe und Theorien aus den oben genannten Bereichen kritische zu reflektieren und auf praktische Fragestellungen zu übertragen.</p> <p>Insbesondere sind sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trends und Entwicklungen des politischen und des Wirtschaftssystems,</li> <li>- Motivstrukturen und Verhalten von Akteuren des ökonomischen und politischen Systems</li> </ul> <p>zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten, so dass ihnen ein größeres reflektiertes Handlungsrepertoire zur Verfügung steht.</p> <p>Sie können Entscheidungsvarianten unter dem Gesichtspunkt der Corporate Responsibility mit den Auswirkungen der Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit auf die Gesellschaft, die Mitarbeiter, die Umwelt und das übrige Umfeld bewerten und die Einflüsse der Rahmenbedingungen auf die Entscheidung der Akteure erkennen und Konsequenzen abschätzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, ethische Konflikte zu erkennen und zu beurteilen, wie diese aufgelöst werden können.</p>
Inhalte des Moduls	Wirtschaftssoziologie und –ethik Politische Ökonomie
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übungen
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>12. Modul: Öffentliche Finanzen</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Funktionsbedingungen des staatlichen Sektors und der Auswirkungen finanzpolitischer Maßnahmen auf privatwirtschaftliche Entscheidungen und kennen die Rechtsgrundlagen, Grundbegriffe und Instrumente der Haushaltswirtschaft.</p> <p>Sie erwerben Handlungskompetenz im Bereich Haushaltswirtschaft und sind imstande, die Instrumente auf konkrete Sachverhalte anzuwenden sowie die Anwendung zu begründen. Sie können insbesondere Bestandteile des Planwerks entwerfen, Haushaltsvermerke handhaben, die Auswirkungen der wesentlichen Geschäftsvorfälle beurteilen und Planwerke analysieren.</p>
Inhalte des Moduls	Haushaltswirtschaft Finanzwissenschaft
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>13. Modul: Einführung in das Public und Nonprofit Management</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind mit den wichtigsten begrifflichen, theoretischen, konzeptionellen und empirischen Grundlagen des New Public Managements – national wie international – vertraut. Ihnen sind die Besonderheiten des öffentlichen Sektors im Hinblick auf eine effiziente und effektive Steuerung bekannt. Die vorgestellten Konzepte können die Studierenden kritisch reflektieren und auf konkrete Fallbeispiele der Praxis anwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Managementgebiete und die aktuellen und herausfordernden Problemfelder des Managements von Nonprofit-Organisationen. Sie beherrschen die gängigen Instrumente und Methoden der einzelnen Themenfelder und können diese im Nonprofit-Kontext wirkungsvoll anwenden. Die Studierenden haben eine eigene Reflexionsleistung erbracht und ein Themengebiet intensiv bearbeitet.</p> <p>Die Erarbeitung kleiner Fallstudien im Unterricht und die Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse stärken die analytischen Fähigkeiten der Studierenden. Diskussionen nach den Präsentationen ermöglichen eine kritische Reflektion der Inhalte sowie eine vergleichende Einordnung des eigenen Vortragsstils.</p>
Inhalte des Moduls	Einführung in das New Public Management Einführung in das Management von Nonprofit Organisationen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>14. Modul: Personal/Organisation/Marketing</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden können Personalmanagement und Organisation in den Kontext der Unternehmensführung einordnen. Sie kennen die Eigenheiten und aktuellen Herausforderungen des öffentlichen Sektors in Bezug auf Organisation und Personalmanagement. Sie sind vertraut mit den Grundlagen, Zielen und Schwerpunkten eines zeitgemäßen Umgangs mit Human Resources und sind in der Lage, grundsätzliche Informationen auf die Besonderheiten des öffentlichen Sektors zu übertragen. Dazu gehören auch personalwirtschaftliche und organisatorische Veränderungen, die mit der zunehmenden Privatisierung im öffentlichen Sektor verbunden sind. Die Studierenden können die Organisation als Managementaufgabe einordnen und haben Grundkenntnisse der Aufbauorganisation und einen Überblick über die Aufgaben der Prozessorganisation. Ferner können sie die Funktionen und Vorgehensweisen des Personalmanagements und der Organisation inhaltlich konkretisieren und kennen Maßnahmen zur Steuerung der Mitarbeiterleistungen. Diese können sie bzgl. ihrer Einsatzmöglichkeiten im öffentlichen Sektor beurteilen und ggf. variieren.</p> <p>Die Studierenden können den Bereich Marketing in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und auch in den Kontext der Unternehmensführung einordnen. Sie kennen Grundlagen und wesentliche Begriffe des Marketing allgemein ebenso wie spezielle Aspekte des Dienstleistungsmarketing und des Non-Profit Marketing. Sie kennen zudem die Besonderheiten und Ansprüche des öffentlichen Sektors in Bezug auf Marketing und sind auch in der Lage, die Marketing-Mix-Instrumente Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik zu konkretisieren und ihre Ausgestaltung situationspezifisch und besonders auf den öffentlichen Sektor bezogen vorzunehmen.</p> <p>Durch Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit werden die Studierenden befähigt, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren und zu vergleichen. So verfügen sie nach Absolvieren des Moduls neben fachlicher Kompetenz auch über Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.</p>
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Personalmanagements und der Organisation Grundlagen des Marketing
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>15. Modul: Investition und Finanzierung</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die gängigen Verfahren zur Bewertung von Investitionsprojekten und sind in der Lage, diese auch unter Nutzung von Tabellenkalkulationsprogrammen auf einfache Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Sie kennen die verschiedenen Finanzierungsformen, Finanzinstrumente und Finanzmärkte und verstehen, wie diese für ausgewählte praktische Problemstellungen genutzt werden können. Darüber hinaus können sie verschiedene Maßnahmen der Finanzierungspolitik von Unternehmen im Hinblick auf die jeweiligen Zielsetzungen beurteilen.</p>
Inhalte des Moduls	Investition Finanzierung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtw workload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>16. Modul: Prozess- und Projektmanagement/Qualitätsmanagement</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Grundlagen des Projektmanagements und Kenntnisse/Fertigkeiten zum Initiieren, Planen, Steuern, Kontrollieren, Abschließen und Dokumentieren von Projekten ebenso wie über Kenntnisse des strategischen Prozessmanagements und können seine praxisorientierten Werkzeuge anwenden. Sie bewältigen mit den Methoden des Projekt- und Prozess-Managements die Herausforderungen bei Transformationsprozessen sowohl durch die Privatisierung von Daseinsvorsorgeleistungen als auch bei der Rekommunalisierung von privatisierten Aufgaben.</p> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsprozesse in (öffentlichen) Unternehmen und Verwaltungen aufzunehmen, darzustellen, zu modellieren und hinsichtlich der Zielgrößen zu bewerten,</li> <li>- Geschäftsprozesse mittels organisatorischer Maßnahmen zu optimieren bzw. neu zu gestalten,</li> <li>- den Einfluss von organisatorischen Zuständen auf betriebliche Zielgrößen zu erkennen und Maßnahmen zur Verbesserung zu entwickeln,</li> <li>- Basismethoden zur Prozessverbesserung anzuwenden.</li> </ul> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des Qualitätsmanagements und die gängigen Qualitätsmanagementmethoden und –instrumente. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Qualität verstehen,</li> <li>- Qualität, Qualitätsmanagement und Qualitätsmanagementsystem definieren,</li> <li>- die Entwicklung des Qualitätsmanagements nachvollziehen,</li> <li>- grundlegende Methoden im Qualitätsmanagement anwenden.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte auf konkrete Projekte zu übertragen und in Teams Problemlösungen zu erarbeiten.</p>
Inhalte des Moduls	Prozess- und Projektmanagement Qualitätsmanagement
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>17. Modul: Grundlagen der Besteuerung</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Steuerrechts vor dem besonderen Hintergrund der steuerlichen Position öffentlicher Unternehmen. Sie kennen die grundlegenden Pflichten eines Steuerpflichtigen, insbesondere die Anforderungen an die Dokumentation, Fristen und Termine. Sie sind in der Lage, die steuerlichen Auswirkungen von Geschäftsvorfällen zu beurteilen und können die Steuerbelastung anhand des steuerartenspezifischen Ermittlungsschemas schätzen und mit den dazugehörigen Formularen umgehen. Sie können darüber hinaus die Vordrucke und Erklärungen ausfüllen. Sie sind imstande, steuerliche Probleme in die Diskussion in Literatur und Rechtsprechung einzuordnen und zu einem adäquaten Lösungsvorschlag zu kommen.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Durch Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit verfügen sie neben Fach- und Methodenkompetenz auch über Sozial- und Selbstkompetenz. Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen. Angeleitetes, eigenständiges Lernen mittels ausführlicher Angaben zu Pflichtlektüre sowie Diskussionen und Übungen in den Lehrveranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, kontinuierlich ihre Lernfortschritte zu erkennen.</p>
Inhalte des Moduls	Besteuerung von Unternehmen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

**18. Modul: Interdisziplinäres Studium Generale**

Es gilt die Allgemeine Modulbeschreibung Interdisziplinäres Studium Generale gemäß Anlage 1 zu § 7 Absatz 12 Satz 1 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) in der Fassung der Änderung vom 12. November 2014 (veröffentlicht am 19.02.2015 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences).

Lesefassung der Prüfungsordnung

<b>19. Modul: Internationales und Nationales Wirtschaftsrecht</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts, auch unter Einfluss europarechtlicher Bezüge, des Unternehmensrechts und des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen aus den genannten Bereichen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die Kompetenz Fragestellungen des öffentlichen Sektors praxisbezogen zu lösen, auch unter Berücksichtigung verschiedener wirtschaftlicher Interessen und unter Beteiligung unterschiedlicher Interessensvertreter. Die Studierenden können unterschiedliche Rechtspositionen und Interessen in den genannten Bereichen argumentativ vertreten.
Inhalte des Moduls	Unternehmensrecht Öffentliches Wirtschaftsrecht - Vergabe- und Beihilferecht Europarecht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Fallbeispielen
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>20. Modul: Projekt Gründung einer NPO</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. und 5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Teilprüfungsleistung: Projektbericht (Bearbeitungszeit 14 Wochen) mit einer Gewichtung von 50% im 4. Semester Teilprüfungsleistung: Gruppenpräsentation der Projektarbeit (mindestens 10 Minuten pro Person, höchstens 60 Minuten pro Gesamtpräsentation) mit einer Gewichtung von 50% im 5. Semester
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit theoretische Inhalte und Methoden des Studiums auf praktische Aufgabenstellungen zu übertragen. Die Studierenden haben die grundlegenden Managementgebiete und die aktuellen und herausfordernden Problemfelder des Managements von Nonprofit-Organisationen an einem konkreten Praxisfall angewendet. Sie zeigten die Anwendung der gängigen Instrumente und Methoden der einzelnen Themenfelder.</p> <p>Die Studierenden haben einen virtuellen Businessplan erstellt und diesen so realitätsnah wie möglich ausgestaltet. Die Studierenden sind in der Lage, einen inhaltlich und formal konsistenten Abschlussbericht zu erstellen und diesen anregend und gut verständlich zu präsentieren.</p> <p>Die eigenständige Wahl eines NPO-Typus und die Erstellung eines vollständigen und konsistenten Businessplans inklusive einer Gruppenpräsentation führen die Studierenden zu einer teamorientierten Zusammenarbeit mit eigener inhaltlicher Strukturierung und Schwerpunktsetzung.</p> <p>Sie sind in der Lage, Problemlösungen im Team zu erarbeiten sowie Ergebnisse fachgerecht zu kommunizieren und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden lernen sich selbst und ihr Handeln in der Gruppe zu reflektieren. Der eigene Vortrag und die Präsentationstechnik werden optimiert.</p>
Inhalte des Moduls	Projekt Gründung einer NPO 1 Projekt Gründung einer NPO 2
Lehrformen des Moduls	Projekt
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes

<b>21. Modul: Change Management</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in den Theorien und Praxismodellen des Change Managements. Sie kennen die Besonderheiten des öffentlichen Sektors und von Nonprofit-Organisationen bei der Durchführung von Veränderungsvorhaben. Sie bewältigen mit den Methoden des Change Managements die Herausforderungen bei Transformationsprozessen sowohl durch die Privatisierung von Daseinsvorsorgeleistungen als auch bei der Rekommunalisierung von privatisierten Aufgaben. Sie können aktuelle Entwicklungen sowohl in der Privatwirtschaft, als auch im öffentlichen Sektor, als auch im Non-Profit-Bereich analysieren und vergleichend einordnen, um auch bei zukünftigen, neuen Methoden einen Einsatz im öffentlichen Sektor reflektieren zu können. An Fallbeispielen haben sie sich mit den Techniken verschiedener Methoden des Change Managements vertraut gemacht.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Durch Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit verfügen sie neben Fach- und Methodenkompetenz auch über Sozial- und Selbstkompetenz.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen. Angeleitetes, eigenständiges Lernen mittels ausführlicher Angaben zu Pflichtlektüre sowie Diskussionen und Übungen in den Lehrveranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, kontinuierlich ihre Lernfortschritte zu erkennen.</p>
Inhalte des Moduls	Change Management
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>22. Modul: Personalmanagement und Arbeitsrecht</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Personalmanagement im Allgemeinen und in den Besonderheiten im öffentlichen Sektor. Sie können aktuelle Entwicklungen analysieren und einordnen. Sie kennen neue Formen der Personalbeschaffung und -auswahl, leistungsorientierte Entgeltsysteme, modernes Arbeitszeitmanagement, aktuelle Formen der Personalbeurteilung, zeitgemäße Führungsansätze sowie interne vs. externe Personalfreisetzung. Die Studierenden können diese einschätzen und sind jeweils in der Lage, sie auf ihre Einsetzbarkeit im öffentlichen Sektor zu beurteilen. Personalwirtschaftliche Konsequenzen aufgrund von Privatisierungsmaßnahmen im öffentlichen Sektor können sie erkennen und beurteilen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse des Rechts der abhängig Beschäftigten in Unternehmungen des privaten bzw. öffentlichen Sektors. Sie beherrschen die wesentlichen arbeitsrechtlichen Strukturen und Spezifika, kennen und wenden sie eigenständig fallbezogen an, insbesondere die Regeln des Zustandekommens bzw. Beendens von Arbeitsverträgen, deren Inhalte, sich ergebende Anspruchsgrundlagen, Rechte sowie Pflichten der Beteiligten und die besondere Bedeutung arbeitsrechtlicher Rechtsprechung; die Studierenden können diese Aspekte rechtlich qualifiziert einordnen, analysieren sowie – auch im Team - bewerten und sind imstande, ihre Auswirkungen für die Beteiligten rechtlich zutreffend zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Durch Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit verfügen sie neben Fach- und Methodenkompetenz auch über Sozial- und Selbstkompetenz.</p>
Inhalte des Moduls	Aktuelle Entwicklungen des Personalmanagements Arbeitsrechtliche Grundlagen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>23. Modul: Berufspraktisches Semester</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Die praktische Tätigkeit umfasst einen ununterbrochenen Zeitraum von 18 Wochen.
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	6. Semester
Credits des Moduls	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mindestens 90 cp
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 90 cp Nachweis der Teilnahme an den seminaristischen Begleitveranstaltungen sowie Nachweis der 18-wöchigen Praxisphase
Modulprüfung	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 18 Wochen) mit mündlichem Vortrag (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten frühzeitig die Möglichkeit, theoretische Inhalte und Methoden des Studiums in die Praxis zu übertragen und spezifische berufspraktische Erfahrungen zu sammeln, indem sie die speziellen Strukturen von Organisationen des Public und Non-Profit Bereichs kennenlernen und deren typische Arbeitsabläufe und Zusammenhänge erfahren. Die Studierenden haben sich im angestrebten Tätigkeitsfeld orientiert und sind mit berufsfeldbezogenen Aufgaben, Vorgehensweisen und Prozessen einer Organisation des öffentlichen Sektors vertraut. Die erworbenen Erfahrungen werden in zwei begleitenden Seminaren reflektiert und vertieft. Ferner erwerben sie in dieser Phase Anregungen für die Bachelorarbeit. Mit den reflektierten Erkenntnissen der beruflichen Praxis können die Studierenden die theoretischen Inhalte und Methoden in Hinblick auf ihre künftige berufliche Tätigkeit besser einordnen und werden auf die sich anschließende Berufstätigkeit vorbereitet.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sach- und situationsgerecht am Arbeitsplatz zu kommunizieren, in Teams zu arbeiten, Konflikte zu managen und Arbeitsfortschritte und -ergebnisse zu präsentieren. Sie sind in der Lage, Zeit- und Selbstmanagementtechniken anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe Praxisordnung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Begleitveranstaltungen
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtw workload des Moduls	900 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>24. Modul: Reflexion Theorie-Praxis-Transfer</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden können aktuelle theoretische Entwicklungen erkennen, analysieren und in das jeweilige Praxisfeld einordnen. Sie erkennen die Zielrichtung einer berufsbezogenen akademischen Ausbildung und können wissenschaftliche Methodenkompetenz auf ein Praxisgebiet übertragen. Sie sind in der Lage eigene Überlegungen und Vorgehensweisen aus der jeweiligen Praxis des Public und Non-Profit Managements in öffentlichen Verwaltungen, öffentlichen Unternehmen sowie Beratungsunternehmen individuell und in der Gruppe kritisch zu reflektieren.</p> <p>Durch Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit verfügen sie neben Fach- und Methodenkompetenz auch über Sozial- und Selbstkompetenz. Sie sind in der Lage, sich selbstständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen und sich selbstkritisch mit Ihrem eigenen theoretischen Lernfortschritt auseinander zu setzen mit dem Ziel, einer Reflexionsleistung zwischen theoretisch vermittelten Inhalten und praktischer Durchführung der fachlichen Themengebiete.</p> <p>Darüber hinaus sind sie befähigt, präzise, strukturierte und analytische Darstellungen sowohl der Theorieinhalte als auch der Praxiswelt zu erstellen und zu kommunizieren. Ihr Studium können sie kritisch reflektieren und für die Überarbeitung des Studienprogramms und der Modulinhalte systematische Hinweise geben. Ferner können Sie den Praxisfeldern im öffentlichen Sektor und in NPOs Anregungen geben, wie diese aktuelle theoretische Erkenntnisse besser nutzen und anwenden können.</p>
Inhalte des Moduls	Reflexion Theorie-Praxis-Transfer
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>25. Modul: Bachelor-Arbeit mit Kolloquium</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	8 Wochen
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	15, davon entfallen 3 Cp auf das Abschlusskolloquium
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mindestens 130 Cp
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 130 Cp
Modulprüfung	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	Die Bachelor-Arbeit ist eine betreute Abschlussarbeit, mit der die oder der Studierende nachweist, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme, die sich auf ein Fachgebiet ihres oder seines Studienganges beziehen, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht zu kommunizieren und präsentieren. Das Thema soll interdisziplinär angelegt sein; eine erhebliche Ausrichtung am Public Management ist erforderlich. Die Bachelor-Arbeit ist in Schriftform vorzulegen.
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	450 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>26. Modul: Nachhaltiges Ressourcenmanagement I</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15 Minuten, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 6 Wochen )
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die multidimensionalen Zielvorgaben und Rahmenbedingungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft zu analysieren. Auf der Grundlage dieser Analyse können sie adäquate strategische und operative betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen und diese gegenüber allen Stakeholdern begründen.</p> <p>Sie können internationale Entwicklungen auf regionale und lokale Bereiche übertragen und sich informiert an der Diskussion um die Weiterentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen beteiligen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Ökonomische, technologische und ökologische Rahmenbedingungen des Ressourcenmanagements in der Ver- und Entsorgung</p> <p>Rechtliche und politische Rahmenbedingungen des Ressourcenmanagements in der Ver- und Entsorgung</p>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung mit begleitender Projektarbeit
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworload des Moduls	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>27. Modul: Nachhaltiges Ressourcenmanagement II</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erlernen, den institutionellen Aufbau, die Nachhaltigkeit sowie den Reformbedarf des deutschen sozialen Sicherungssystems vor dem Hintergrund von Theorien des Marktversagens, sich ändernden Wertvorstellungen, dem gesellschaftlichem Wandel sowie den demographischen Herausforderungen eigenständig zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine informierte und theoretisch fundierte Position zur Sozialen Sicherung einzunehmen, Reformbedarf zu erkennen und Reformansätze zu bewerten. Zudem werden die Studierenden für eine breite Palette gesellschaftlicher Themen sensibilisiert.</p>
Inhalte des Moduls	Ökonomische Grundlagen nachhaltiger sozialer Sicherungssysteme
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>28. Modul: Nachhaltiges Ressourcenmanagement III</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mindestens 15, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Bedeutung von nachhaltigem Personalmanagement. Sie wissen, dass Aufbau, Entwicklung und Erhalt zukunftsorientierter Kompetenzen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Werte von zentraler Bedeutung für Privatwirtschaft und öffentlichen Sektor sind. Sie kennen Nachhaltigkeitskriterien und können Vorgehensweisen und Instrumente des Personalmanagements diesbezüglich beurteilen. Maßnahmen zur Implementierung eines nachhaltigen Personalmanagements sind ihnen vertraut. Sie können einschätzen, ob und inwieweit diese auf den öffentlichen Sektor übertragbar sind und welche Auswirkungen Privatisierungsmaßnahmen im öffentlichen Sektor in Bezug auf nachhaltiges Personalmanagement haben.</p> <p>Die Studierenden kennen die Dimensionen, Zielbeziehungen, Akteure und Politikfelder nachhaltiger Wirtschaftspolitik. Die Studierenden erkennen, dass es sich bei der Umweltproblematik um ein ökonomisches Problem handelt. Sie verstehen die Preisbildung auf Märkten mit endlichen natürlichen Ressourcen. Sie lernen die Möglichkeiten der Internalisierung externer Effekte mittels Umweltpolitik kennen. Die Studierenden lernen andere Politikfelder aus der Perspektive der Nachhaltigkeit – wie nachhaltige Finanz-, Sozial-, Struktur-, Wachstums- und Bildungspolitik – kennen. Mit Hilfe der erlernten theoretischen und empirischen Konzepte werden die Studierenden in die Lage versetzt, sowohl wissenschaftliche Texte auf dem aktuellen Stand der Forschung zu verstehen als auch wirtschaftspolitische Lösungsansätze zu evaluieren und dazu fundiert Stellung nehmen zu können. Darüber hinaus erhalten sie erste Kompetenzen zur Entwicklung eigener Politik(reform)ansätze.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, eigene Überlegungen und Vorgehensweisen zu reflektieren und kritisch zu vergleichen. Durch ausführliche Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeit verfügen sie neben Fach- und Methodenkompetenz auch über Sozial- und Selbstkompetenz.</p>
Inhalte des Moduls	Nachhaltiges Personalmanagement Natürliche Ressourcen und nachhaltige Wirtschaftspolitik
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester

<b>29. Modul: Finanzmanagement I</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Teilprüfungsleistungen: Referat (mindestens 10, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit einer Gewichtung von 50% Referat (mindestens 10, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen) mit einer Gewichtung von 50%
Lernergebnis/Kompetenzen	Studierende haben vertiefte Kenntnisse der Besonderheiten des externen und internen Rechnungs- und Berichtswesens für Organisationseinheiten, die primär der Aufgabenerfüllung verpflichtet sind. Sie können die Auswirkungen einzelner Geschäftsvorfälle auf die Rechnungslegung beurteilen und einzelne Bestandteile der Rechnungslegung entwerfen. Sie können die Rechnungslegung auf ihre Ziele und Aussagen hin analysieren. Sie sind in der Lage, in der Praxis Controllingkonzepte und Berichtssysteme mitzugestalten und die vermittelten Controllinginstrumente situationsadäquat anzuwenden. Ihnen gelingt die Analyse komplexer Probleme, sie können die unterschiedlichen Dimensionen und widerstreitenden Interessen herausarbeiten und mündlich und schriftlich eine vertretbare Lösung präsentieren und die Argumente und Gegenargumente angemessen darstellen.
Inhalte des Moduls	Rechnungslegung der öffentlichen Hand, ihrer Unternehmen, von Stiftungen und Vereinen Erfolgsmessung und -kontrolle der Aufgabenerfüllung und im Non-Profit-Bereich
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

<b>30. Modul: – Finanzmanagement II</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten des Steuerrechts für wirtschaftliche Tätigkeiten der öffentlichen Hand und die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts an Non-Profit-Unternehmen.</p> <p>Sie können praxisrelevante Sachverhalte in die Dogmatik des Steuerrechts einordnen, vertretbare Handlungsanweisungen erarbeiten und diese argumentativ und ausgewogen darstellen.</p> <p>Sie kennen die Rahmenbedingungen öffentlicher Unternehmen und können bei gegebenen Bedingungen und Prioritäten Vor- und Nachteile konkreter Organisationsentscheidungen abwägen, diese treffen und begründen.</p> <p>Sie sind im Stande, beratende und kontrollierende Aufgaben des Beteiligungsmanagements wahrzunehmen.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen, nutzen dabei insbesondere juristische Datenbanken und wenden rechtswissenschaftliche Methoden an.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Besonderheiten der Besteuerung der öffentlichen Hand und Gemeinnützigkeitsrecht</p> <p>Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für öffentliche Unternehmen</p>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

<b>31. Modul: Finanzmanagement III</b>	
Studiengang	Public und Non-Profit-Management (Bachelor of Arts)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (120 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Aufgaben und Organisationsformen von Interner Revision, Rechnungsprüfung und Wirtschaftsprüfung und die wichtigsten normativen Grundlagen für deren Arbeit.</p> <p>Sie kennen verschiedene alternative Finanzierungsformen wie Sponsoring, Fundraising, Crowdfunding, Stiftungen und deren steuerliche Behandlung und sind daher in der Lage, alternative Finanzierungskonzepte zu konzipieren, zu organisieren und alternative Finanzierungsquellen unter Einbeziehung neuer Medien zu erschließen.</p> <p>Sie können konkrete Prüfungsaufgaben anhand praxisrelevanter Sachverhalte durchführen, dokumentieren und über die Ergebnisse mündlich und schriftlich berichten.</p> <p>Sie sind imstande, in Zweifelsfällen ihren Standpunkt unter angemessener Würdigung der Gegenargumente nachvollziehbar zu begründen.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich selbständig und eigenverantwortlich neue Kenntnisse anzueignen.</p>
Inhalte des Moduls	Revision, Rechnungs- und Wirtschaftsprüfung Alternative Finanzierungsquellen (Sponsoring, Fundraising, Stiftung, Social Franchising)
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload des Moduls	150
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

**Diploma supplement zum Bachelor-Studiengang  
Public und Non-Profit Management (B.A.)  
Anlage 4 zur Prüfungsordnung**

**Diploma Supplement**

---

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

**1. HOLDER OF THE QUALIFICATION**

**1.1 Family Name / 1.2 First Name**

<<Nachname>>, <<Vorname>>

**1.3 Date, Place, Country of Birth**

<<TT. MM YYYY>>, <<Geburtsort>>, <<Geburtsland>>

**1.4 Student ID Number or Code**

<<Matrikel-Nummer>>

**2. QUALIFICATION**

**2.1 Name of Qualification / Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)**

Bachelor of Arts, B.A.

**2.2 Main Field(s) of Study**

Public Management

**2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)**

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences  
Department of Business and Law

**Status (Type / Control)**

University of Applied Sciences / State Institution

**2.4 Institution Administering Studies (in original language)**

(same)

**Status (Type / Control)**

(same)

**2.5 Language(s) of Instruction/Examination**

German (205 credits) / English (0-5 credits) / French (0-5 credits)

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION**

**3.1 Level**

First degree (3,5 years), including thesis

**3.2 Official Length of Programme**

3,5 years, 210 credits (ECTS)

**3.3 Access Requirements**

General / specialised Higher Education Entrance Qualification (HEEQ) cf. Sect. 8.7., or foreign equivalent

## 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

### 4.1 Mode of Study

Full-time

### 4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The bachelor degree programme Public Management prepares graduates in seven semesters for scientific-oriented activities especially in public service administrations, in public-sector companies, welfare-orientated organisations as well as in companies, providing consulting services for those.

Moreover, graduates are able to support management in different business areas with the prospect of assuming leadership responsibility on their own in different specialist areas or gain scientific qualification for a Master programme.

Graduates are able

- to think in economic and legal categories, in particular recognize legal, economic and political relationships and their impact on organisations of diverse types and consider them in business decisions
- to deal with academic theoretical approaches, to acquire theoretical knowledge autonomously, to present it in a structured way and draw their own conclusions
- to work out and develop business solutions for problems and new circumstances of public and non-profit-management, taking into account the legal and economic aspects

They have presentation skills, knowledge of the instruments of team-, self- and project-management and are able to communicate and present problems and results of their work in front of experts.

The graduates have developed a consciousness of the impacts of their activities on the society as well as of the value of social involvement and are familiar with the ethical principles of their actions.

### 4.3 Programme details

See "Transcript of records" for list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

### 4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 – In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

### 4.5 Overall Classification (in original language)

<<GesamtNote>>

Based on the accumulation of grades received during the study programme and the final thesis.

Cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master studies

### 5.2 Professional status

The degree qualifies for various managerial jobs in the public sector, in privatised corporations, in NPOs or private consulting firms. According to the specialisation graduates are well equipped to take positions in the fields of Financial Resources Management, Social and (Non-)profit- Marketing, Human Resources, Controlling and Internal Auditing. A specialisation in the industry sector Health Care or Resource Management will be achieved.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information

The programme includes a compulsory internship of 18 weeks in a municipal or state institution or a non-profit-organisation (30 credits [ECTS]).

### 6.2 Further information sources

On the institution: [www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)

On the programme: [www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/public\\_management.html](http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb3/studiengaenge/public_management.html)

For national information sources cf. Sect. 8.8

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades vom <<DatumUrkunde>>
- Prüfungszeugnis vom <<DatumZeugnis>>
- Transcript of records of <<DatumTranscript>>

<<DatumSupplement>

Certification Date: <DATE>

---

Chairperson Examination Committee

Lesefassung der Prüfungsordnung

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

### 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

#### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in

a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

#### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

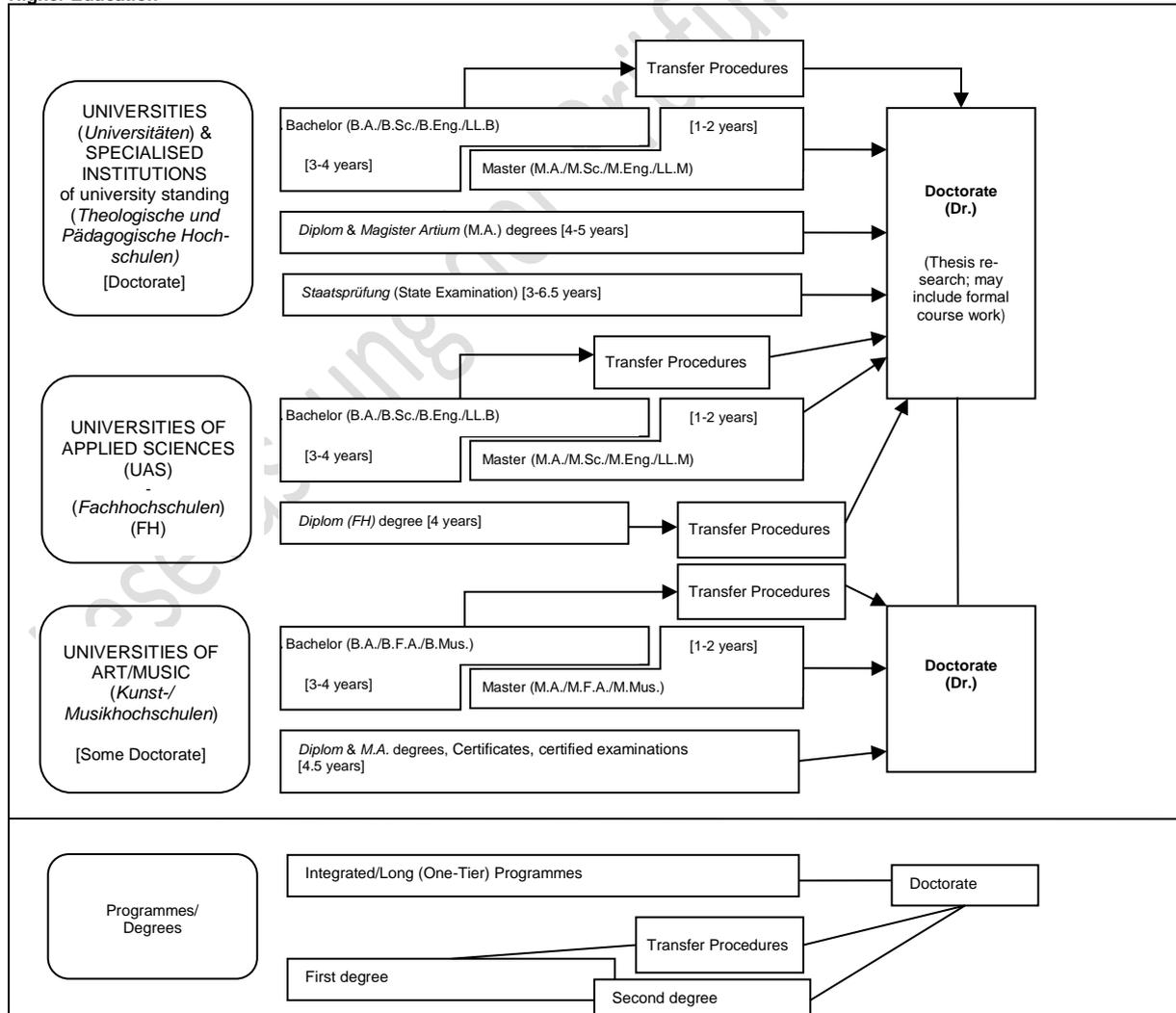
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) has been introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

#### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>3</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study became operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>4</sup>

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



## 8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>v</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>vi</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

#### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities and/or the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

---

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10 Oct 2003, as amended on 21 Apr 2005).

<sup>4</sup> "Law establishing a Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26. Feb 2005, GV. NRW, 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 Dec 2004).

<sup>v</sup> See note No. 4.

<sup>vi</sup> See note No. 4.

Lesefassung der Prüfungsordnung